



„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ E.T.A.Hoffmann



Kammermusikabende der Kammeroper Wien Fünfhaus

Programm 3. Kammermusikabend

„Vokalwerke der Spätromantik“

Das Liedschaffen von Franz Schubert hat in Wien im 19.Jhdt. mannigfache Nachfahren gefunden. Viele Lieder wurden bis ins Jahr 2010 im 15.Bezirk verlegt.

Mittwoch 12.10.2022, 19:00, Brick 15, Herklotzgasse 21, 1150 Wien,

Franz Ippisch Ensemble

Ruri Ando, Sopran

Ayano Kumada – Albert, Sopran

Kalliopi Koutla, Sopran

Carol Jing, Ballett

Aya Mesiti, Musikalische Leitung

Kuratiert von Peter Illavsky

J. Haydn

„Die Seejungfer“, Ayano

F. Schubert

„Gretchen am Spinnrad“, Op.2, D118, Kalliopi

„Suleika I“, Op.14-1, D720, Ayano

„Nacht und Träume“, Op.43, D827, Ruri

Hans Rott

„Das Veilchen“, Ruri

Franz Ippisch Aus den „Vier Chinesischen Liedern“:

„Des Mädchens Klage“, Ruri

„Der Pavillon aus weißem Porzellan“, Ayano

„Die Lotosblumen“, Ruri

Pause



R. Strauss

„Zueignung“, Op.10, Nr.1, Kalliopi
„Nichts“, Op.10, Nr.2, Ruri
„Die Nacht“, Op.10, Nr.3, Kalliopi
„Allerseelen“, Op.10, Nr.8, Ayano
„Schlechtes Wetter“, Op.69, Nr.5, Ayano
„Amor“, Op.68, Nr.5, Ruri
„Cäcilie“, Op.27, Nr.2, Kalliopi

Franz Ippisch

Aus dem „Liebesfrühling“ Nr.1 Kalliopi
Aus dem „Liebesfrühling“ Nr.2 Ruri
Aus dem „Liebesfrühling“ Nr.3 Ayano
Aus den „Vier Chinesischen Liedern“: „Der Kaiser“, Kalliopi



Carol Jing hat bereits mit 4 Jahren angefangen, sich dem Tanz zu widmen. Schon in ihrer Heimat in China studierte sie den traditionellen Tanz aus der Qing-Dynastie. Als erste Tänzerin weltweit ist es ihr möglich, die ausgefeilten Techniken des traditionellen Tanzes weiterzugeben; Carol gibt regelmäßig Workshops in Berlin, Wien und Budapest.



Die japanische Koloratur-Sopranistin Ruri Ando absolvierte das Masterstudium der musikdramatischen Darstellung mit Auszeichnung und studierte Lied und Oratorium bei Prof. Moore an der MDW. Ihre Opernkariere in Europa begann am Staatstheater Braunschweig, wo sie in Stravinskys „Le Rossignol“ in der Hauptrolle debütierte. Auch als ausgewiesene Konzertsängerin erarbeitete sie sich ein breites Repertoire mit vielen Ensembles und Orchestern.



„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ E.T.A.Hoffmann



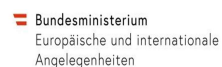
Die griechische Sopranistin Kalliopi Koutla hat sie ihr Bachelorstudium am ‘‘Hellenique’’ Konservatorium mit dem Diplom ‘‘Operngesang’’ im Jahr 2012 abgeschlossen. Im Jahr 2019 hat sie ihren Master ‘‘Sologesang’’ an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei der Klasse von KS Elena Filipova abgeschlossen. Außerdem hat sie bei verschiedenen Aufführungen, Konzerten und Liederabenden in Griechenland und in Österreich mitgewirkt.



Die japanische Sopranistin Ayano Kumada-Albert ist mehrfache Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe (u.a. 1. Platz beim 61. Student Music Concours of All Japan, 1. Platz beim 7. Yokohama international Music Competition, 1. Platz beim Val Tidone International Music Competition 2015). Im Sommer 2018 debütierte sie bei Tokyo Bunka Kaikan (Japan) als Annchen in Webers *Der Freischütz* mit Peter Konwitschney und Alejo Pérez. Im November 2019 wirkte sie bei Nissay Theater in Tokyo als Cupido in Offenbachs *Orpheus in der Unterwelt* mit.



Aya Mesiti ist in Sapporo, Japan, geboren. Erster Klavierunterricht mit 5 Jahren. Konzertfach Klavier Diplomstudienabschluss an der Tokyo-Geijutsu-Universität bei Yu Kakuno. Diplomstudienabschluss an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Konzertfach Klavier bei Hans Petermandl,



Christoph Berner und Martin Hughes. Diplomstudienabschluss an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Klavier-Vokalbegleitung bei David Lutz mit ausgezeichnetem Erfolg. Best Pianist Preis beim "The International Vocal Competition of Mikulas- Schneider-Trnavsky" (Slowakei). Konzerttätigkeit in Japan und Österreich als Solistin und Vokalbegleiterin.



Der Wiener Musikforscher und Komponist Peter Illavsky begeistert sein Publikum durch seine Gesangkünste und sein hervorragendes Cellospielen. Er ist der Erfinder des „Baricellos“ und hat bisher 37 Werke für dieses neue Instrument komponiert. Er ist internationaler Preisträger und seit 2018 Künstlerischer Leiter der Oper von Belize. Um das Erbe des 1938 vertriebenen österreichischen Komponisten Franz Ippisch (1883-1958) zu ehren und zu wahren, leitet er das Franz-Ippisch-Ensemble.

Eintritt frei – Spenden

www.viennaroyalphilharmonic.com

info@viennaroyalphilharmonic.com